

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses
der Stadt Lüdenscheid**

am 16.02.2010

im Lehrerzimmer des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, Hochstraße 27

Anwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jens Voß	SPD	
Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsfrau Eveline Haue	SPD	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU	
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	Vertreterin für Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi
Ratsfrau Anette Schwarz	FDP	
Herr Marcus Gawlik	SPD	
Herr Ulf Illhardt	Lüdenscheider Liste	
Herr Volker Spähr	CDU	
Herr Matthias Wagner	GRÜ	Vertreter für Herrn Ulrich Neuhaus

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Winfried Becker	Fraktionslos
Herr Clemens Laumann	Fraktionslos
Herr Michael Lohr	Fraktionslos
Herr Berthold Lüke	Fraktionslos
Frau Antje Malycha	Fraktionslos
Herrn Martin Sängler	Fraktionslos
Frau Annette Schmidt-Kob	Fraktionslos

Gäste:

Frau Brigitte Bunselmeier-Lohr	Schulamt für den Märkischen Kreis
Herr Christoph Hermey	Schulamt für den Märkischen Kreis

Verwaltung:

Herr Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Sven Haarhaus
Herr Frank Kusmirtz
Herr Reinhard Merkschien
Herr Andreas Hostert
Herr Klaus-Peter Welter

Frau Susanne Diebel

Schriftführung:

Frau Kerstin Kotziers

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD
Herr Marcel Käming	DIE LINKE
Herr Ulrich Neuhaus	Bündnis 90/ Die Grünen

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Katharina Thimm	Fraktionslos
Herr Peter Wagener	Fraktionslos
Frau Nuran Özdemir	Multikulturelle Wählergruppe

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

keine

2. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

Der Schulausschussvorsitzende nimmt die Verpflichtung von Herrn Martin Sänger vor.

**3. Berichtswesen;
hier: Maßnahmen der Freien Christlichen Realschule zum Übergang von
Schule in den Beruf (Mündlicher Bericht)**

Ratsherr Voß begrüßt Herrn Thilo Jung von der Freien Christlichen Realschule, der dort Lehrer und Studien-/Berufsfindungskoordinator ist, und bittet ihn, die Maßnahmen zum Übergang von Schule in den Beruf vorzustellen. Herr Jung stellt den Ausschussmitgliedern diese anschließend mittels eines Power-Point-Vortrages vor, der dem Protokoll beigelegt wird.

**4. Berichtswesen;
hier: Mittel zur Förderung von Bildungschancen
Vorlage: 010/2010**

Auf Bitte des Schulausschussvorsitzenden erläutert Herr Hostert den schriftlich vorliegenden Bericht der VHS und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder sofort. Herr Hostert macht deutlich, dass die Kontinuität des Projekts über den Zeitraum eines ganzen Schuljahres notwendig ist. Herr Lüke bestätigt dies für beide Module. Anschließend dankt Herr Dr. Schröder auch den Schulen und der Schulaufsicht für die Unterstützung zur Erstellung einer Konzeption sowie dem Schulausschuss. Herr Dr. Schröder sagt, dass er das Projekt auch an anderer Stelle, und zwar beim Land, präsentieren wird.

Ratsfrau Rigas-Gülde unterstützt das Projekt und befürchtet einen großen Einschnitt, wenn 10.000 € gestrichen werden.

Ratsherr Breucker sieht das ebenso, weist aber auch darauf hin, dass eigentlich das Land dafür zuständig ist und unterstützt damit Herrn Dr. Schröders Idee, dies dort zu präsentieren.

Herr Illhardt schließt sich dem an.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Förderung von Bildungschancen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Berichtswesen; hier: Errichtung einer Pausenhalle für die Staberger Gymnasien (Mündlicher Sachstandsbericht/Vorstellung der Planungen)

Ratsherr Voß bittet Herrn Welter, die Planungen zur Pausenhalle für die Staberger Gymnasien vorzustellen. Herr Welter weist zunächst auf die guten Planungsgespräche hin und bedankt sich bei den engagierten Schulleitungen der beiden Schulen, den Architekten sowie den Schüler/innen und Eltern, die an der Planungsphase beteiligt waren. Anschließend präsentiert Herr Welter den geplanten Standort für die Pausenhalle und die Grundrisse und erläutert diese. Die Grundrisse werden dem Protokoll beigelegt. Herr Welter präsentiert dann die Innen- und Außenansicht, teilt jedoch mit, dass die Farbgestaltung noch nicht abschließend feststeht und erläutert Details zur Bauweise.

Fragen der Ausschussmitglieder zur Bauweise, zur Organisation der Verpflegung und zur Finanzierung werden von der Verwaltung sofort beantwortet. Herr Kusmirtz betont bei der Frage, ob die Baukosten ausreichen, dass bei der Ausschreibung für einzelne Bereiche Materialien alternativ berücksichtigt werden, so dass je nach Ausschreibungsergebnis die entsprechende Auswahl getroffen werden kann und somit gewährleistet ist, dass die Baukosten eingehalten werden.

Abschließend gibt Ratsfrau Schwarz die Anregung aus der Sitzung des Kuratoriums Zeppelin-Gymnasium weiter, in der der Vorschlag unterbreitet wurde, auf der jeweiligen Schule zugewandten Seite der Pausenhalle das entsprechende Schullogo anzubringen, damit deutlich wird, dass es sich um eine gemeinsame Pausenhalle handelt. Dieser Vorschlag fand auch bei den Schulausschussmitgliedern allgemeine Zustimmung.

6. Beratung des Haushaltsplanes 2010

Ratsherr Voß weist zunächst auf den Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2010 hin sowie auf die mit der Einladung zugegangene Änderungsliste. Herr Merkschien trägt anschließend einige Erläuterungen zur Änderungsliste vor und weist darauf hin, dass diese um eine Position und zwar die Reduzierung der Einrichtungskosten für die Pausenhalle am Staberg von 100.000 € um 20.000 € auf 80.000 € zu ergänzen ist.

Anschließend bittet Ratsherr Voß um Abstimmung über den Verwaltungsentwurf einschließlich der Änderungsliste und der von Herrn Merkschien vorgetragenen zusätzlichen

Änderung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Anschließend unterbreitet Ratsfrau Rigas-Gülde für die CDU-Fraktion den Vorschlag, die Reduzierung bei dem Projekt „Förderung von Bildungschancen“ zu streichen. Herr Merkschien verweist in diesem Zusammenhang auf die Horvath-Liste und auf die darin enthaltene Reduzierung der 14.000 € für die Sprach- und Leseförderung in den Offenen Ganztagschulen. Herr Merkschien schlägt vor, daraus eventuell ein gemeinsames Projekt zu konzipieren.

Daher bittet der Vorsitzende zunächst um Abstimmung der einzelnen Vorschläge aus der Horvath-Liste:

M 106 – Reduzierung der Sprach- und Leseförderung in der Offenen Ganztagschule (OGS)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	0

M 104 – Erhöhung der Essengelder für die Hauptschule und Förderschule

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	15
Enthaltungen:	0

M 103 – Wegfall ½ Planstelle Techn. Angestellter Amt 40

Herr Merkschien gibt den Hinweis, dass diese Einsparung erst ab 2013/2014 erzielt werden kann und dass dieser Vorschlag mit M 105 identisch ist, so dass Vorschlag M 105 gestrichen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

M 102 – Wegfall 1/3 Planstelle Amt 40

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

M 101 – Anhebung der Elternbeiträge Offene Ganztagschule (OGS)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	2

Anschließend bittet Ratsherr Voß um Abstimmung über die Maßnahmen der HSK-Liste:

030.001 – Schrittweise Reduzierung der Maßnahme Förderung von Bildungschancen

Ratsherr Voß schlägt eine schrittweise Reduzierung auf 50.000 € (über 5 Jahre jeweils 10.000 € vor), so dass in 2010 zunächst noch 90.000 € zur Verfügung stehen. Außerdem soll die Verwaltung prüfen, inwieweit ein Kooperationsprojekt mit der Sprach- und Leseförderung in den Offenen Ganztagschulen möglich ist und darüber in der nächsten Schulausschusssitzung berichten.

Hierzu gibt es eine rege Diskussion, da im Fall der positiven Abstimmung über diesen Vorschlag und bei Nichtzustandekommen des Kooperationsprojektes eine erhebliche Kürzung eintritt.

Deshalb stellt Ratsherr Voß Folgendes zur Abstimmung:

Für 2010 wird eine Reduzierung um 10.000 € eingestellt, die Folgejahre werden mit einem Fragezeichen versehen und nach Vorlage des Berichts der Verwaltung zum Kooperationsprojekt wird neu entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

030.002 – Prüfung alternativer Finanzierungsformen für die Wetterstation des Zeppelin-Gymnasiums

Die Vorsitzende des Kuratoriums Zeppelin-Gymnasium teilt mit, dass das Kuratorium diesen Vorschlag für 2010 abgelehnt und die Verwaltung beauftragt hat, alternative Finanzierungsvorschläge zu prüfen. Ratsfrau Schwarz bittet den Schulausschuss, sich dem Votum des Kuratoriums anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

030.003 – Sperrung des Ansatzes für Schulsozialarbeit SOS-Kinderdorf

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

030.004 – Deckelung des städtischen Beitrags zur sozialen Staffelung der Elternbeiträge im Bereich der offenen Ganztagschule

Zunächst ergibt sich eine Diskussion über dieses Thema und Herr Dr. Schröder macht deutlich, dass die Verwaltung keinen Einfluss auf die Deckelung des städtischen Beitrags zur sozialen Staffelung der Elternbeiträge hat, da die Einkommensverhältnisse der Eltern nicht beeinflussbar sind und auch nicht die Anzahl der Hartz-IV-Empfänger, diese sind von der Zahlung des Elternbeitrags befreit.

Ratsherr Voß fragt dann, ob die HSK-Liste ein Vorschlag der Verwaltung ist. Daraufhin antwortet Herr Dr. Schröder, dass es sich beim Absender der HSK-Liste um die Kämmerei handelt, die ein Amt der Verwaltung ist und die in Kooperation mit den Fachämtern diese Liste erstellt hat.

Anschließend schlägt Ratsherr Voß vor, darüber abzustimmen, in 2010 auf die 50.000 € Einsparung zu verzichten, der Verwaltung gleichwohl den Auftrag zu erteilen, zu prüfen, ob die Einsparung in 2011 erreicht werden kann und für die Jahre ab 2011 je nach Prüfergebnis neu zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

keine

7.2. Beantwortung von Anfragen

keine

7.3. Anfragen

keine

Vorsitzender

Schriftführerin